

## Individuell aber schnell

### Die Fantastischen Vier

Ist euch schon mal aufgefallen was eigentlich so geht  
Wenn ihr am Samstagabend an der Glotze rumdreht?  
Was am Kiosk an der Ecke in der Auslage steht  
Da weiß ich zwar, woher der Wind, aber nicht wohin er weht  
Da seh' ich Titten und Titten, ich seh' so viele Titten  
Wenn du denkst „Das war schon immer so“, dann hast du dich geschnitten  
Ich kann mich noch erinnern, überhaupt nicht lange her  
Da gab's noch keine nackten Superstars wie Prince, Madonna, Cher

Du brauchst jetzt nicht gleich denken, ich sei viel zu verklemmt  
Denn wer mich näher kennt, der weiß, ich bin nicht so gehemmt  
Über alles, was ich sage, hab ich gründlich nachgedacht  
Und ich finde mit Sex wird viel zu viel skrupellos Geld gemacht

Denn Sex verkauft 'ne Zeitung, Sex verkauften Video  
Mit Sex verkauft man alles, denn Sex verkauft sich sowieso  
Und wenn was nicht gut läuft, und ist's der größte Scheiß  
Dann ist mit großer Sicherheit der Werbeträger heiß

Ich mach die Augen auf und schau, wie ist die Lage  
Da erkenn' ich dann das Prinzip von Angebot und Nachfrage  
Alles was die Werbung tut, ist Zielgruppen abchecken  
Um dann bei möglichst vielen Leuten Kaufreiz zu erwecken

Die Werbung spielt dir vor, dass du brauchst, was du nicht hast  
Und wenn du das Produkt nicht kaufst, dass du was verpasst  
Ist das Produkt 'ne Illustrierte und eigentlich nicht so toll  
dann macht man halt das Magazin vorn mit Titten voll

Diese Strategie liefert Illusionen satt  
Und beschreibt einen Zustand, den die Realität nicht hat  
Und zwar die ganze Gegend ist voll mit geilen Leibern  
Doch bist du gerade' nicht angesagt, dann kriegste keine, leider  
Dazu musst du schon was leisten, nicht so sein wie die meisten  
Musst'n geile Body haben und Gewichte reißen  
Raus aus den Klamotten und rein in das Solarium  
„Optik ist das Hauptkriterium!“ sagt dir dein Medium

Freizügigkeit ist positiv, doch Eile mit Weile  
Aufklärung statt Verklärung ist die eine Seite der Medaille  
Ich liebe den Konsum und Medienvernetzung  
Doch nach meiner Einschätzung führt das auch zur medialen Versexung

Jetzt stell ich mir mal vor, ich wär' in der Pubertät  
Es wär' noch nicht viel los mit meiner Individualität  
Meine verschärfte Umgebung, die würde mich entnerven  
die Normalheit meines Körpers vielleicht aus der Bahn werfen  
Vielleicht käm' ich auf dumme Gedanken, weil ich mich hässlich find'  
Weil die Leute im Musikvideo halt doch die schönsten sind  
Dann schau ich aufs Coupé und seh' im Kabel fern  
Und stelle fest „Hey, kopulieren ist modern!“

Dann les' ich das Zeug an Sommer und denk, „Die sind aber schnell“  
bei Smudo war in diesem Alter „Yps mit Gimmick“ aktuell  
Da schreibt ein junges Mädchen, zwölf oder wenig mehr  
sie hätt'n süßen Freund und sie will Geschlechtsverkehr  
„Wie geht das mit dem Höhepunkt?“ Sie hat nämlich noch keinen

Ja, hat sie denn mit zwölf schon Locken zwischen ihren Beinen?

Eine andere, sie ist vierzehn, schreibt ihr Freund lässt sie im Stich  
Und sie will wissen, ob sie das Kind behalten soll oder nicht  
Das Alter bei der nächsten ganz egal, jedenfalls  
Steckt sie nach dem Essen immer ihren Finger in den Hals  
Das Problem das sie hat, und das ist doch der Witz  
Sie findet auf der Schule keinen wie von den „New Kids“

Idealisiere nicht die falschen Werte  
Und mach in einer schwachen Phase bloß nicht das verkehrte  
Frustriert, irritiert, drangsaliert, strapaziert  
Weil die Meinungsmache das Bewusstsein umfunktioniert  
Sei individuell, aber schnell, nicht bloß sexuell  
potentiell intellektuell, reell originell  
Keine Heuchelei, Prahlerei, Wichtigtuerei  
Sei immer gut dabei, mit anderen Worten „Fühl dich frei!“